Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 13. Ноября 1861. № 131. Montag, den 13 November 1861.

Ueber den Einfluß des Terpentinöles auf die Gesundheit der Anstreicher und der Bewohner frisch angestrichener Räume; von Leclaire.

Aus dem Répertoire de Chemie appliquée, August 1861, S. 320.

Man hat viel von der Gefahr gesprochen, welcher man sich durch das Bewohnen frisch mit Oelfarbe angestrichener Räume aussetzt; meistens schreibt man sie auf Rechnung des Terpentinöls.

Hr. Leclaire hat sich bemüht, zu ergründen, ob diese Gefahren wirklich existiren, ob man ihre Ursache bestimmen kann und ob es ein sicheres Mittel giebt, um den Moment zu bestimmen, wo keine Gefahr mehr vorhanden ist.

Versuche, welche der Verf. mit Thieren anstellte, welche er unter Luftzutritt in Behältern sich aufhalten ließ, die mit Oelfarbe unter Terpentinölzusatz angestrichen waren, brachten ihn zu dem Schluß: daß der frische Anstrich ohne Terpentinölzusatz,* sowohl einer Blei- wie einer Zinkweißfarbe, kein Unwohlsein veranlassen kann.

Es sind die Personen, welche in einem frisch angestrichenen Raum schlafen, keinen erheblichen Zufällen ausgesetzt, wenn man darin einen starken Luftstrom unterhält.

Man kann ohne Gefahr einen frisch angestrichenen Raum bewohnen, selbst wenn kein Luftzug darin vorhanden ist, sobald die Farbe trocken ist.

Der Verfasser fährt fort:

„Der frische Oelanstrich, mit oder ohne Terpentinölzusatz, entwickelt einen flüchtigen Körper, welcher gesammelt werden kann, und zwar in desto größerer Menge, je mehr Terpentinöl der Farbe beigemischt war."

*) Dieß suchte eine an die französische Akademie der Wissenschaft gerichtete Denkschrift, welche die Arbeit des Herrn Leclaire veranlaßte, zu beweisen. Der Verfasser derselben glaubt, nachdem er von den Gefahren des Terpentinöls gesprochen, daß diese (von ihm übertriebenen) Gefahren dem Bleiweiß zugeschrieben worden sind, und setzt hinzu: „Und doch hat sich auf diesem groben Irrthum die Fabrication des Zinkweißes und dessen Anwendung entwickelt." Hr. Leclaire, dem wir diese Industrie verdanken, hat gegen diese Behauptung Widerspruch erhoben, und erinnert an die zahlreichen durch das Bleiweiß hervorgerufenen Krankheitsfälle, namentlich unter den Arbeitern, welche nicht mit Terpentinöl umgehen, wie die Spitzenarbeiterinnen, die Fabrikanten der Visitenkarten rc.

Dieser Schluß ist aus folgenden Versuchen hergeleitet: Hr. Leclaire hat in frisch angestrichenen Kästen destillirtes Wasser in Tellern stehen lassen, um zu sehen, ob in diesem Wasser keine Veränderung vorgehe; es sollte darnach die Zweckmäßigkeit der Gewohnheit mancher Personen beurtheilt werden, welche in frisch angestrichene Zimmer ein nasses Bündel Heu legen.

Er fand, daß das in dieser Ausdünstung gestandene Wasser beim Verdampfen mehr oder weniger reichlich Krystalle absetzt, (sehr wenig, wenn dem Oel kein Terpentinöl zugesetzt war).

Der letzte Schluß des Verfassers ist folgender: „Sobald die mit Terpentinöl bereitete Farbe trocken ist, liefert das erwähnte Verfahren den krystallinischen Körper gar nicht mehr, selbst wenn sich noch ein starker Geruch zeigt."

Jene Krystalle sind nach Barreswil sehr groß, zu Gruppen vereinigt, und scheinen in beiden Fällen, ob man Terpentinöl oder Steinkohlenöl der Farbe zugesetzt hat, dieselben zu sein. (Wenn diese scheinbare Identität eine wirkliche wäre, so würde dies darauf hindeuten, daß die Krystalle aus einer vom Oele herrührenden Substanz stammen, oder daß das von Leclaire angewandte Steinkohlenöl verfälscht war, was allerdings am wahrscheinlichsten ist.)

Diese Krystalle sind nach Chevreul von der Natur derjenigen, welche Deville (als Terpentinöl-Hydrat) durch Verdampfung von Wasser erhalten hat, welches mit Terpentinöl zusammen unter einer Glocke aufbewahrt worden war. Es wäre dieß übrigens nicht die einzige Substanz, welche Leclaire in seinen Krystallen erhielt, da nach seiner Angabe auch das Oel ohne Terpentinöl Krystalle hervorbringt und außerdem einen nicht krystallinischen Körper im Wasser absetzt.

(Polytechn. Journal.)

Kleinere Mittheilung.

Die Luftdruck-Buttermaschine besteht aus einem Faß, welches sich um seine kleinste Achse drehen läßt, innen vollständig leer und mit einem luftdichtschließenden Deckel versehen ist. In dem Deckel befindet sich ein Röhrenstück mit einem Hahn, auf welchem das Ausflußrohr einer Luftpumpe befestigt wird. Diese besteht aus einem birnförmigen Gummischlauch, welcher zwei enge Ausläufer mit Ventilen hat und abwechselnd aufgezogen und zusammengedrückt wird, zu welchem Behufe er in einem kleinen eisernen Gestell mit Handgriffen angespannt

ist. Will man nun buttern, so schüttet man den Rahm in das Faß, schraubt den Deckel fest, den Hahn auf, steckt die Compressionsröhre auf und drückt die Luft über den Rahm. Die zusammengedrückte Luft soll beim nachfolgenden Rotiren des Fasses die Wirkung von Schlagen ausüben und ein schnelleres und besseres Resultat hervorbringen, als bei dem Buttern auf gewöhnliche Weise.

(N. F. Ztg.)

Подписка на періодическія изданія

Императорскаго Вольнаго Экономическаго Общества

на **1862** годъ журналъ

„Труды“

и газета

„Экономическія Записки.“

Въ началѣ текущаго года, редакціею „Трудовъ“ и „Экономическихъ Записокъ“ было заявлено, что она, оставаясь при прежнемъ направленіи, обратитъ однако особое вниманіе на отдѣлъ библіографіи и на хронику заграничнаго хозяйства. Съ этою цѣлію въ каждомъ почти номерѣ „Трудовъ“, были разбираемы новыя хозяйственныя сочиненія и періодическія изданія. Хроника же заграничнаго хозяйства помѣщалась въ смѣси подъ особой рубрикой: Обозрѣніе новостей по сельскому хозяйству за границею.

Въ будущемъ 1862-мъ году, программа Трудовъ и Экономическихъ Записокъ остается, въ главныхъ основаніяхъ, согласно занятіямъ Общества, прежняя.

Въ составъ „Трудовъ“ войдутъ слѣд. отдѣлы:

1) **Журналы (протоколы) засѣданій** Совѣта и Общаго Собранія Общества.
2) **Отдѣленіе I: Сельское хозяйство** съ главными его отраслями.
3) **Отдѣленіе II: Ремесла и фабричныя производства,** состоящія въ ближайшей связи съ сельск. хозяйствомъ.
4) **Отдѣленіе III: Вспомагательныя науки,** политическая экономія, естествознаніе и. т. п.
5) **Библіографія;** разборъ хозяйственныхъ періодическихъ изданій и книгъ.
6) **Обозрѣніе новостей** по сельскому хозяйству за границею.
7) **Смѣсь.**

Въ „Экономическихъ Запискахъ“ будутъ помѣщаться протоколы засѣданій Отдѣленій и Общаго Собранія, болѣе мелкія и спѣшныя статьи, хозяйственныя и промышленныя извѣстія, вопросы сельскихъ хозяевъ и отвѣты на нихъ редакціи, разныя хозяйственныя объявленія и. т. п.

Къ статьямъ какъ въ „Трудахъ“, такъ и въ „Экономическихъ Запискахъ“ будутъ прилагаемы, по мѣрѣ надобности, рисунки. При выборѣ послѣднихъ, редакція будетъ обращать вниманіе не столько на новизну. сколько на практичность, простоту и удобопримѣнимость изображаемаго предмета въ русскомъ хозяйствѣ. Болѣе замѣчательныя полевыя и огородныя сѣмена будутъ при изданіяхъ разсылаться по прежнему.

„Труды“ будутъ выходить ежемѣсячно книжками, каждая не менѣе 10 печатныхъ листовъ, а „Экономическія Записки“ еженедѣльно по одному листу прежняго формата

Цѣна за оба изданія остается 4 руб., съ пересылкою во всѣ города и доставкою на домъ. Журналъ пересылается чрезъ С. Петербургскій почтамтъ по тяжелой, а газета по легкой почтѣ.

Подписка на „Труды“ и „Экономическія Записки“ на 1862 годъ принимается въ С. Петербургѣ: въ домѣ И. В. Э. Общества (въ 4-й ротѣ Измайловскаго полка), въ книжномъ магазинѣ Лермантова и Ко. (въ Караванной, № 24) и въ Москвѣ: у книгопродавца Глазунова (на Кузнецкомъ мосту) и въ сельскохозяйственномъ коммисіонерствѣ Н. И. Анненкова, на Зубовскомъ бульварѣ, въ домѣ Землѣдѣльческой школы. Иногородные благоволятъ адресоваться въ С. Петербургъ, въ Императорское Вольное Экономическое Общество.

Подписка отдѣльно на какое либо изъ этихъ изданій не принимается.

Редакторъ А. Совѣтовъ.

Der Druck wird gestattet. Riga den 13. November 1861. Censor C. Alexandrow.

Bekanntmachungen.

Die Direction der Livländischen Deligence bringt hierdurch zur Kenntniß des resp. Publicums, daß die Herren Inhaber der Stationen auf der Riga-Pleskauschen Chaussée von Romeskaln bis Riga eine wöchentliche Deligence-Verbindung vom 15. Nov. ab in's Leben gerufen haben, die von Riga bis Romeskaln hin und zurück zwei Mal die Woche expedirt wird, um auf diese Weise die Fahrt von Riga nach Werro ermöglichen zu können. Anmeldungen zur Fahrt in Riga werden jederzeit in dem Locale der Stadt-Poststation entgegengenommen, von wo aus auch die Abfertigung des Wagens erfolgt, in Romeskaln auf der Station Romeskaln.

Die Abfertigungstage von Riga sind Sonnabend und Mittwoch um 4 Uhr Nachmittags, von Romeskaln aus Montag und Donnerstag um 4 Uhr Nachmittags.

Preise der Plätze: à Person von Riga bis Romeskaln 4 Rbl. 80 Kop. S.; stationsmäßig 60 Kop. S.; Freigepäck 20 Pfund; Uebergewicht 3 Kop. pr. Pfund.

Anzeige.

In Beziehung auf die von der Livländischen Diligence-Direction erlassenen Bekanntmachung wegen der Diligence-Expedition von Riga bis Romeskaln zeigen wir unterzeichnete Post-Commissaire von Missa und Romeskaln hierdurch dem resp. Publicum ergebenst an, daß wir an den in der Publication angegebenen Tagen uns dahin eingerichtet haben, Passagiere wenn erforderlich nach Werro oder Pleskau in guter Equipage zu expediren und zwar zu 1 Rbl. S. M. pr. Pferd von Romeskaln nach Werro und zu 2 Rbl. 50 Kop. pr. Pferd von Missa nach Pleskau. Dieselbe Taxe wird von uns für die Rückfahrt von Werro oder Pleskau eingehalten.

C. F. Stahl, zu Missa-Station.
G. J. Thies, zu Romeskaln-Station.

Die Direction der Livländischen Diligence bringt hierdurch zur Kenntniß des resp. Publicums, daß die Preise für die Expedition von Riga nach Dorpat und der an dieser Linie belegenen Städte vom 14. Nov. ab dahin **abgeändert** worden sind:

	Rbl.	Kop.
Riga-Dorpat	6	—
Riga-Wenden	2	—
Wenden-Wolmar	—	75
Wolmar-Walk	1	25
Walk-Dorpat	2	—

Im Namen der Direction der Livländischen Diligence-Unternhmungen C. v. Grünbladt.

Wenden, den 10. Nov. 1861.

Zu der laut § 25 der Statuten der Rigaer Dampfschifffahrts-Gesellschaft zur Entgegennahme des Rechenschaftsberichts stattfindenden General-Versammlung werden die resp. Hrn. Actionaire ersucht, sich Freitag den 17. November um 3 Uhr gefälligst im Locale des Börsen-Comité einfinden zu wollen.

Die Direction.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 1. Nov. 1861.

	pr. 20 Garnitz.
Buchweizengrütze	4 3 50
Hafergrütze	— —
Gerstengrütze	3 —
Erbsen	3 —
	per 100 Pfund.
Gr. Roggenmehl	2 50 60
Weizenmehl	4 4 80
Kartoffeln pr. Tschet.	1 1 30
Butter pr. Pud	8 8 40
Heu „ „ K.	— 45
Stroh „ „ „	35 40
	per Faden.
Birken-Brennholz	6 50
Birken- und Ellern-	— —

Ellern- per Faden	5 50
Fichten-	5 25
Grehnen-Brennholz	— —
Ein Faß Brantwein am Thor:	
½ Brand	14 —
⅔ Brand	18 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Reinhanf	— —
Ausschußhanf	— —
Paßhanf	— —
„ schwarzer	— —
Tors	— —
Trujaner Reinhanf	— —
„ Paßhanf	— —
„ Tors	— —

	per Berkowez von 10 Pud.
Flachs, Kron-	40
„ Wrack-	38
Hofs-Dreiband	37
Livländ. „	—
Flachsheede	19
Lichttalg, gelber	— —
„ weißer	— —
Seifentalg	— —
Talglichte per Pud	6 —
	per Berkowez von 10 Pud.
Seife	38 —
Hanföl	— —
Leinöl	34 —
Wachs per Pud	15½ 16

	per Berkowez von 10 Pud
Stangeneisen	18 21
Neshinscher Taback	— —
Bettfedern	60 115
Knochen	— —
Pottasche, blaue	— —
„ weiße	— —
Säeleinsaat per Tonne	10¾ 11½
Thurmsaat per Tschet.	13
Schlagsaat 112 ℔	— —
Hanfsaat 108 ℔	— —
Weizen à 16 Tscht.	— —
Gerste à 16 „	— —
Roggen à 15 „	— —
Hafer à 20 Garz.	1 25 —

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 119. Riga, Montag, den 13. November 1861

Angebote.

Bestellungen auf

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

deren auch in Russland verbreitetes Renommée auf der St. Petersburger September-Austellung sich wiederum hervorhebend bewährt hat, nehme ich entgegen, und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht**. Die Fabrik liefert **feststehende** und **transportable Dampfmaschinen, Dampf-** und **Göpel-Dreschmaschinen, Mehlmühlen, Kreissägen, Windigungs-** u. **Häcksel-Maschinen** mit Sicherheits-Hebel, **Quetschmühlen, Hafer-Quetschen, Oelkuchenbrecher. Göpel, Extirpatore, Eggen, Pflüge, Walzen, Heuwenden, Schleppharken,** irgend welche Pläne und Transmissionen etc. Die meisten Abnutzungen lassen sich leicht durch vorräthige Ersatzstücke wiederherstellen. Lieferungen von Belang kann ein Mechaniker aus der Fabrik beigegeben werden, zum Aufstellen der Maschinen und Unterrichten von Arbeitern; auch sonst werden auf Verlangen Monteure gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Auf die renommirten breitwürfigen und Reihen-Säe-Maschinen von James Smyth & Sons, deren auch ein Paar zur Ansicht sind, nehme ich ebenfalls Aufträge entgegen.

P. van Dyk,

Riga, grosse Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Das **Comptoir** der

Maschinen- und Decimalwaagen-Fabrik

von Hr. Hecker,

befindet sich Münz- und Herrenstrassen-Ecke, Haus Schnakenburg parterre, und ist geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags. 7.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 131. Понедѣльникъ, 13. Ноября — **Montag, 13. November 1861.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Schreibens vom 7. November c., Nr. 825, hat Se. Hohe Excellenz der Herr General-Adjutant, General von der Infanterie, Baron Lieven den Livländischen Herrn Gouvernements-Chef benachrichtigt, daß Hochderselbe auf Grund des Allerhöchsten Tagesbefehls vom 4. November c. die Verwaltung der Ostsee-Gouvernements angetreten habe.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst bekannt gemacht, daß der bisherige Livländische Gouvernements-Procureur Collegienrath von Maydell das ihm mittelst Allerhöchsten Prikases im Ressort des Finanz-Ministeriums vom 27. October c. verliehene Amt des Präsidenten des Livländischen Kameralhofes am 6. November c. angetreten hat und von demselben Dato ab die Verwaltung der Amtsfunctionen des Gouvernements-Procureurs dem Assessor dieser Gouvernements-Regierung Titulairrath von Klein übertragen worden ist. Nr. 5044.

* * *

In Folge desfallsiger Requisition der Räsanschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die denselben mittelst diesseitigen Rescripts d. d. 3. Mai a. c. sub Nr. 1949 demandirten Nachforschungen nach dem ehemaligen Räsanschen Bezirks-Chef, Collegien-Assessor Nicolai Dmitrijewitsch Schtschipunin, einzustellen, da der Aufenthaltsort desselben bereits ermittelt worden ist. Nr. 4902.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements-Post-Comptoir bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß auf Anordnung der Ober-Post-Verwaltung mit dem 12. d. M. die Abfertigung der einspännigen Posten zwischen Riga und St. Petersburg über Pleskau, und der Lauf der gewöhnlichen Posten zwischen Riga und Dünaburg auf dem Posttracte aufgehoben und von diesem Tage an die Versendungen der Posten zwischen Riga und Dünaburg mit der Eisenbahn beginnen und täglich mit den Passagierzügen bewerkstelligt werden, welche von Riga um 4 Uhr 30 Minuten Nachmittags und von Dünaburg um 3 Uhr 6 Minuten Nachmittags abgehen und diese letzteren in Riga um 10 Uhr 34 Minuten Abends anlangen.

Die verschiedenen Correspondenz-Annahmen werden im Rigaschen Gouvernements-Postcomptoir in folgender Ordnung bewerkstelligt, nämlich:

a) jeglicher Art Correspondenz von 10 bis 12 Uhr Morgens:

nach Dünaburg, St. Petersburg und Moskau, nach allen an der Eisenbahn zwischen Dünaburg, St. Petersburg und Moskau belegenen Städten, nach Opotschka, Newel, Gorodok, Gouvernementsstadt Wladimir, Nishni-Nowgorod, Kasan, Perm und nach ganz Sibirien, nach Podolsk, Serpuchow, Tula, Tschern, Mzensk, Orel, Kromy, Fatesch, Kursk, Obojany, Belgorod und Charkow, nach Wilkomir, Kowno und dem Zarthum Polen — täglich;

nach Luzyn, Sebesch, Laischew, Tschistopol, Buhulma, Ufa, Oschmiany, Minsk und nach allen hinter Minsk belegenen Städten — am Montag und Donnerstag;

nach Noworshew, Cholm, Toropez, Welikija-Luki,

Uswiat, Welisch, Porietsche und Porchow — am **Mittwoch** und **Sonnabend**;
nach den Städten auf dem Tracte von Moskau bis Saratow, über Wladimir, Murom, Arsamas und Pensa, nach den Städten auf dem Wege von Moskau bis Jaroslawl — am **Sonntag, Montag, Mittwoch** und **Freitag**;
nach den Städten auf dem Tracte von Arsamas bis Simbirsk — am **Montag, Dienstag, Mittwoch** und **Sonnabend**;
nach den Städten auf dem Tracte von Simbirsk, über Samara bis Orenburg — am **Dienstag** und **Sonnabend**;
nach den Städten auf dem Wege von Moskau bis Astrachan über Räsan und Tambow — am **Sonntag** und **Mittwoch**, mit Ausnahme der Päckchen, welche am **Dienstag** und **Freitag** angenommen werden:
nach den Städten auf dem Wege von Wilna nach Grodno bis Brest und von dort bis Dubno am **Montag** und **Freitag**;
ins Ausland, nach Kurland, mit Ausnahme von Friedrichsstadt, Jacobstadt und Illuxt, nach den auf dem Tracte bis Tauroggen liegenden Städten, nach Telschi, Jurburg, Rossiany, Schadow und Poniewiesch — am **Sonntag** und **Donnerstag**;
nach allen andern hier nicht benannten Orten des Reichs, nach Illuxt und vorläufig nach Friedrichsstadt und Jacobstadt — am **Dienstag** und **Freitag**;
b) **alleiniger ordinairer Correspondenz**:
täglich von 8 bis 12 Uhr Mittags nach dem ganzen Reiche, wobei die Annahme dieser Correspondenz nach dem Auslande und nach den auf dem Tracte bis Tauroggen liegenden Orten zu den einspännigen Posten, deren Lauf von Riga bis Tauroggen und retour nicht verändert wird, auf der früheren Grundlage verbleibt. Mit Aufhebung der einspännigen Posten zwischen Riga und St. Petersburg, über Pleskau, wird die bis jetzt mit diesen Posten stattgefundene Versendung der einfachen Correspondenz zwischen Riga, Wenden, Werro und den auf der Riga-Pleskauschen Chaussée belegenen Orten und ebenso die Abfertigung der einspännigen Posten von Wolmar nach Wenden aufhören.

Schließlich wird hinzugefügt, daß der Lauf anderer Posten und die Versendung der Correspondenz, welche hier nicht benannt sind, unverändert bleiben.

Riga, den 11. November 1861. Nr. 4938.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ до всеобщаго свѣденія, что по распоряженію Главнаго Почтоваго Начальства съ 12 числа сего Ноября прекратится отправленіе одноконныхъ почтъ между Ригою и С. Петербургомъ, чрезъ Псковъ и слѣдованіе обыкновенныхъ почтъ между Ригою и Динабургомъ почтовымъ трактомъ, и съ того же числа начнется отсылка почтъ между Ригою и Динабургомъ по желѣзной дорогѣ и будетъ производиться ежедневно съ пассажирскими поѣздами, отправляемыми изъ Риги въ 4 часа 30 минутъ по полудни, а изъ Динабурга въ Ригу въ 3 часа 6 минутъ по полудни, кои послѣдніе будутъ получаться въ Ригѣ въ 10 часовъ 34 минутъ вечера.

Пріемы корреспонденціи будутъ производиться въ Рижской Губернской Почтовой Конторѣ слѣдующимъ порядкомъ а именно:
а) **всякаго рода корреспонденціи отъ 10 до 12 часовъ по полуночи**:
въ Динабуугъ, С. Петерсбургъ и Москву, во всѣ города, состоящіе по желѣзной дорогѣ между Динабургомъ, С. Петербургомъ и Москвою, въ Опочку, Невель, Городокъ, Владиміръ губернскій, Нижній-Новгородъ, Казань, Пермь и во всю Сибирь, въ города Подольскъ, Серпуховъ, Тулу, Чернъ, Мценскъ, Орелъ, Кромы, Фатежъ, Курскъ, Обояны, Бѣлгородъ и Харьковъ, въ Вилькомиръ, Ковно и въ Царство Польское — **ежедневно**;
въ Люцинъ, Себежъ, Лаишевъ, Чистополь, Бугульму, Уфу, Ошмяны, Минскъ и всѣ города за Минскомъ лежащіе — по **Понедѣльникамъ** и **Четвергамъ**;
въ Новоржевъ, Холмъ, Торопецъ, Великія Луки, Усвятъ, Велижъ, Порѣчье и Порховъ — по **Средамъ** и **Субботамъ**;
въ города по тракту изъ Москвы въ Саратовъ, чрезъ Владиміръ, Муромъ, Арзамасъ и Пензу, и въ города по тракту изъ Москвы въ Ярославль — по **Воскресеньямъ, Понедѣльникамъ, Средамъ** и **Пятницамъ**;
въ города по тракту отъ Арзамаса до Симбирска — по **Понедѣльникамъ, Вторникамъ, Средамъ** и **Субботамъ**;
въ города по тракту отъ Симбирска, чрезъ Самару до Оренбурга — по **Вторникамъ** и **Субботамъ**;
въ города по тракту изъ Москвы въ Астрахань, чрезъ Рязань и Тамбовъ —

по Воскресеньямъ и Средамъ, за исключеніемъ посылокъ, принимаемыхъ — по Вторникамъ и Пятницамъ;
въ города по направленію изъ Вильно въ Гродно до Бреста и оттоль до Дубно — по Понедѣльникамъ и Пятницамъ;
за границу; въ Курляндію, за исключеніемъ Фридрихштата, Якобштата и Иллукста, въ города по тракту до Таурогена, въ Тельши, Юрбургъ, Россіяны, Шадовъ и Поневѣжъ — по Воскресеньямъ и Четвергамъ;
во всѣ прочія мѣста Имперіи, здѣсь непоименованныя, въ Иллукстъ и предварительно въ Фридрихштатъ и Якобштатъ по Вторникамъ и Пятницамъ.

б) одной простой корреспонденціи:

отъ 8 до 12 часовъ дня ежедневно во всю Имперію, при чемъ пріемъ этой корреспонденціи за границу и въ мѣста по тракту до Таурогена на одноконныя почты, ходъ коихъ изъ Риги въ Тауроггенъ и обратно не измѣняется, — остается на прежнемъ основаніи.

Съ прекращеніемъ хода одноконныхъ почтъ между Ригою и С. Петербургомъ, чрезъ Псковъ, прекращается существовавшая до селѣ пересылка съ теми почтами простой корреспонденціи между Ригою, Венденомъ, Верро и мѣстами на Рижско-Псковскомъ шоссе лежащими, — а также и отправленіе одноконныхъ почтъ отъ Вольмара до Вендена.

Въ заключеніе присовокупляется, что непоименованные здѣсь ходъ прочихъ почтъ и пересылка корреспонденціи остаются безъ измѣненія.

Рига, 11. Ноября 1861 года. № 4938.

* * *

Da bestehender obrigkeitlicher Anordnung zufolge diejenigen hiesigen Kaufleute, in- und ausländischen Gäste und handeltreibenden Bürger, welche zu verreisen gesonnen, Einem Edlen Wettgerichte Anzeige zu machen haben, ob während ihrer Abwesenheit ihre Handlung werde fortgesetzt werden oder nicht, und im ersteren Falle, wer namentlich zu deren Fortsetzung mit gehöriger Vollmacht versehen worden, auch nach ebenmäßiger Anordnung keinem Kaufmann früher ein Schein zum Erhalt eines Placat- oder anderweitigen Passes ertheilt werden soll, als wenn er neben den andern Prästanden auch nachgewiesen haben wird, daß seiner Abreise von Seiten Eines Edlen Wettgerichts als der Handels-Polizeibehörde in der erwähnten Beziehung kein Hinderniß entgegenstehe, so werden auf Antrag Eines Edlen Wettgerichts und damit den Abreisenden durch Nichtkenntniß obiger Anordnungen kein Aufenthalt erwachse, dieselben von dem Rathe dieser Stadt in Erinnerung gebracht. Nr. 9536. 2

Riga-Rathhaus, den 24. October 1861.

Какъ по существующему распоряженію Начальства здѣшніе купцы, туземные и иностранные гости и торгующіе мѣщане, которые намѣрены отъѣзжать въ другія мѣста, обязаны донести Рижскому Ветгерихту о томъ продолжится ли ихъ торговля во время ихъ отсутствія или нѣтъ, а въ первомъ случаѣ: кто именно уполномоченъ надлежащею довѣренностію для продолженія торговли, равномѣрно по таковому же распоряженію купцамъ виды на полученіе плакатныхъ или другихъ паспортовъ выданы быть должны не прежде, какъ по представленіи, кромѣ исполненія другихъ повинностей, и свидѣтельства въ томъ, что на отъѣздъ ихъ со стороны Ветгерихта, какъ торговаго полицейскаго мѣста, въ вышеозначенномъ отношеніи препятствія никакого неимѣется, то по докладу о томъ Ветгерихта со стороны Рижскаго Магистрата о вышеписанномъ симъ напоминяется съ тѣмъ, дабы отъ невѣдѣнія означенныхъ распоряженій не сдѣлалось отъѣзжающимъ задержанія. № 9536. 2

Рига-Ратгаузъ, 24. Октября 1861 года.

* * *

Von Seiten des Livländischen Kameralhofes wird der vom Sophieschen Infanterie-Regimente verabschiedete Unteroffizier Jacob Mellais alias Melyschkow desmittelst aufgefordert, sich zum Empfange der ihm bewilligten Pension für das militairische Ordenszeichen sub Nr. 107,045 in der Wendenschen Kreisrentei zu melden.

Riga-Schloß den 31. October 1861.

Nr. 2610.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ уволенному отъ службы изъ Софійскаго пѣхотнаго полка унтеръ-офицеру Якобу Меллайсу или Мелишкову, чтобы онъ явился въ Венденское Уѣздное Казначейство за полученіемъ назначенной ему пенсіи по знаку отличія военнаго ордена подъ № 107,045.

Рига-Замокъ, 31. Октября 1861 года.

№ 2610.

Torge.

Diejenigen, welche 42 Bäume, die sich an der von den neuen Ambaren zum Eisenbahnhofe erstreckenden Straße befinden, zum Fällen und sofortigen Fortschaffen kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 16. November d. J. anberaumten Ausbotetermine um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihres Meistbotes beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1175.

Riga-Rathhaus, den 7. November 1861.

Лица, желающія купить для срубки и немедленной связки 42 штуки деревьевъ находящихся по улицѣ ведущей отъ Амбаровъ къ путевому двору желѣзной дороги, приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 16. Ноября 1861 года. № 1175.

Рига-Сатгаузъ, 7. Ноября 1861 года.

* * *

По опредѣленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда назначено въ продажу движимое имущество дворянина Сергѣя Сергѣева Орлова, заключающееся въ разной мебели, посудѣ, ружьяхъ, охотныхъ принадлежностяхъ и другихъ вѣщахъ, оцѣн. въ 2887 р. 86 к. на удовлетвореніе частныхъ его долговъ разнымъ лицамъ, въ количествѣ 20817 р. 19 к. с. Имущество Г. Орлова находится въ г. Царскомъ Селѣ: продажа назначена на мѣстѣ 14. Ноября 1861 г. съ 12 час. дня и желающіе могутъ разсматривать бумаги до производства настоящей публикаціи и продажи относящіяся въ Царскосельскомъ Уѣздномъ Судѣ. № 2172. 1

Auction.

Am 16. November d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Handschuhmachermeisters Ambrosius Machineck gehörige, allhier in der Stadt an der Kauf- und Scheunengassen-Ecke sub Nr. 120, 200 und 201 der Polizei und Nr. 557 der Brandcasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen und sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter von welchem übrigens nur die Berichtigung des Meistbotschillings bis zur Hälfte in Baarem zu prästiren ist, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus den 21. October 1861.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 16. November 1861 um 10 Uhr in der Moskauschen Vorstadt, Katoolische Straße Nr. 62, gegenüber der Allerheiligenkirche (Всѣхъ Свѣтій), verschiedene steinerne Grabkreuze gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das B.-B. des Iwan Timofejew Ossoko vom 29. August 1861, Nr. 5033, giltig bis zum 18. Februar 1862.

Die Legitimation der Bauskeschen Okladistin Wassilissa Sokolowa vom 16. Februar 1861, Nr. 938, giltig bis zum 13. Januar 1862.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Pawlina Iwanowa Linka, Aisin Leibowitsch Aisenstein, Michail Prochorow Schewerdin, Andrei Serbaltowitsch, Kusma Akimow Smelow, Dmitri Kusmin Smelow, Pawel Gawrilow Nasurin, Friedrich Simon Hauk, Carl Ernst Theodor Kronberg, Pimon Wolowitsch, Fedor Nasarow Wolowitsch, Jewdokim Afonasjew Tschernäzow, Ustin Kusminow, Michail Petrow Wolk, Agafja Leonowa, Praskowja Leonowa, Jankel Leibowitsch Klibanow, Johann George Saß, Semen Maximow Perepelka, Alexander Wassiljew Sarembo, Jakow Stanislawow Bujewitsch, Gomarat Stanislawow Bujewitsch, Kastran Michailow Bumowski, Falk Arewitsch Arjan, Katharina Anette Konrady, Leib Dawidowitsch Taubkin, Alexander August Thomson, Mowscha Aisikowitsch Giles, Iwan Warfomejew Spiridonowitsch, Charlotte Johanna Mannflucht geb. Jacobsohn,

nach andern Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die Behörden, Pastorats- und Guts-Verwaltungen die Patente Nr. 99 u. 100.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: A. Blumenbach.